

## STORY IDEA

September 2021

### Miriam Toews: Kleinstadtknatsch

Hoffmann und Campe, Juli 2021

## Miriam Toews humorvoller Blick auf den Mikrokosmos Kleinstadt

### „Kleinstadtknatsch“ spielt in der Mikroversion ihres Geburtsortes in der Prärie Manitobas

*Kleine Städte hatten schon immer einen großen Einfluss auf kanadische Schriftsteller, von Stephen Leacock bis Alice Munro. Auch Miriam Toews' Roman „Kleinstadtknatsch“, der jetzt als deutsche Übersetzung vorliegt, spielt in einer Kleinstadt, genau gesagt in einer Mikroversion ihres Geburtsortes, der mennonitischen Stadt Steinbach im Süden der Prarieprovinz Manitoba. Ihr Zuhause sei heute Toronto und sie liebe es dort, so Toews im Gespräch mit dem „[Toronto Star](#)“ im August 2021, doch sie denke immer an Manitoba, an die Prärie.*

Der Einfluss ihrer Biografie, die Erinnerungen an die Kindheit in den Prärien Manitobas und der Ausbruch aus der Enge der Kleinstadt ihrer Kindheit, die sie mit 18 Jahren verließ, um Europa zu bereisen, ist in Miriam Toews Romanen deutlich zu spüren. Auch „Kleinstadtknatsch“, eine humorvolle Geschichte rund um die Herausforderungen der „kleinsten Kleinstadt Kanadas“, die dafür sorgen muss, dass die Kleinstadt auch wirklich klein bleibt, nimmt den Leser mit auf eine Reise in die Vergangenheit der Autorin, tief in die Prärien der Provinz Manitoba, einem Landstrich voller charmanter Kleinstädte inmitten weiter Natur.

Ihre Kindheit verbrachte Toews in der „Kleinen Gemeinde“, einer Gruppe von Russlandmennoniten, die sich Ende des 19. Jahrhunderts in Manitoba niederließ. Obwohl viele Mitglieder der evangelischen Freikirche heute auch ein modernes Leben führen, leben Mennoniten traditionell von der Landwirtschaft, bleiben für sich und räumen dem Glauben einen großen Platz in ihrem Leben ein. Bücher zu schreiben, das war nichts, was ein mennonitisches Mädchen aus der Prärie tun sollte.

Toew tat es. Sie schrieb „Summer of my amazing luck“ (deutscher Titel: „Sommer meines Lebens“), das 1996 veröffentlicht wurde. Als sie ihren Roman in einer Buchhandlung sah, dachte sie: „Heilige Scheie, ich bin damit durchgekommen!“, wie sie dem „[The New Yorker](#)“ im März 2019 berichtet. Zwei Jahre später veröffentlichte sie „A Boy of Good Breeding“ (Kleinstadtknatsch). Mit ihrem Roman „A Complicated Kindness“ (Ein komplizierter Akt der Liebe), der das Leben der 16-jährigen Tochter von Russlandmennoniten beschreibt, die davon träumt, aus der Enge ihrer Kleinstadt-Welt auszubrechen, wurde sie 2004 international bekannt. Der Roman blieb über ein Jahr lang auf den kanadischen Bestsellerlisten und wurde mit dem Governor General's Award for Fiction, dem bedeutendsten Literaturpreis Kanadas, ausgezeichnet.

**Auf den Spuren Miriam Toews wandeln Reisende bei einem Besuch der atemberaubend schönen Prarielandschaft Manitobas, die sich bis zur arktischen Tundra erstreckt, sowie durch die bezaubernden Kleinstädte, Lebensadern inmitten weiter Natur. Aber die Provinz hat weit mehr zu bieten: die lebendige Hauptstadt Winnipeg, Eisbären und Belugawale in der Hudson Bay, Elche und Bisons im Riding Mountain Nationalpark und zahlreiche Flüsse und Seen. Hier kommen Tipps für eine Reise durch Manitoba:**

## 1: Eine Tour durch sehenswerte Kleinstädte

### In der Heimat von Miriam Toews: Steinbach

Steinbach hat sich seit Toews Tagen stark verändert. Mit 16.000 Einwohnern ist es mittlerweile die drittgrößte Stadt Manitobas. Der Wirtschaftsboom kam um die Jahrtausendwende, vor allem durch Immigration. Die Veränderung macht sich auch im Straßenbild bemerkbar: ein mexikanisches Lokal hier, ein Sushi-Lokal dort, auch Tattoo-Studio sind nichts Ungewöhnliches mehr. Nur die Main Street mit ihren vielen Kirchen, eine Kopie Steinbachs in Südrussland, erinnert noch an früher. Auch im [Mennonite Heritage Village](#) ticken die Uhren langsam. Auf dem 17 Hektar großen Gelände erhalten Besucher einen Einblick in das Leben der Mennoniten bis zum 20. Jahrhundert und können zwischen Kirchen, einer Schmiede, einem Getreidespeicher und historischen Windmühlen flanieren. Ein Großteil der Gebäude stammt aus dem späten 19. Jahrhundert, wie die mennonitische Schule aus dem kanadischen Ort Blumenhof. Miriam Toews jobbte hier früher in den Schulferien: sie schlug Milchrahm, aus dem Butter für den Verkauf an Touristen hergestellt wurde.

### Manitobas Island: Gimli & Hecla

Am Ufer des Lake Winnipeg, Kanadas fünftgrößtem See, liegt ein Ableger von Island. Gimli ist eine hübsche Kleinstadt, die für ihre Angelplätze bekannt ist und ihren Namen mit einem ruppigen Zwerg aus Mitteleuropa teilt. Gegründet wurde sie 1875 von isländischen Einwanderern, die vor den Verwüstungen der Vulkanausbrüche in Askja flohen. Sie nannten ihr neues Zuhause „Neusland“ und bauten eine Gemeinschaft auf, in der das traditionelle Erbe bis heute gepflegt und ordentlich gefeiert wird, wie etwa jedes Jahr im August beim [Icelandic Festival](#). Vom Leben der Einwanderer aus Island erzählt auch das [New Iceland Heritage Museum](#). Wer Island auch schmecken will, kann sich ganzjährig durch eine Reihe traditioneller isländischer Leckereien im Ort essen. Auch interessant: Das größte Filmfestival Manitobas, das [Gimli Film Festival](#), findet jährlich am letzten Juli-Wochenende statt.

Auch rund 91 Kilometer weiter stoßen Reisende auf Nachfahren eingewanderter Isländer, im malerischen Hecla, einer seit 1876 bewohnten Fischersiedlung. Wissenswertes zur Geschichte erzählt das Hecla Island Heritage Museum in einem rekonstruierten, isländischen Wohnhaus aus den 1920er-Jahren. Die Insel ist nach dem gleichnamigen Vulkan im Süden Islands benannt. Für Naturliebhaber ist sie ein Paradies und nicht ohne Grund gehört sie zum [Hecla-Grindstone-Provinzpark](#), der rund 1.000 Quadratkilometer groß ist und weitere Inseln wie „Little Punk“ oder „Punk“ umfasst. Zahlreiche Wanderwege führen durch den Park, es gibt naturbelassene Strände und sehenswerte Feuchtgebiete wie die Grassy Narrows Marsh, Heimat vieler Vögel wie Pelikane, Falken oder Seeadler.

### Die hübschesten Kleinstadt Manitobas: Neepawa

[Neepawa](#) stammt vom Cree-Wort für „Land of Plenty“ ab – Land des Überflusses. Und auch an Schönheit mangelt es der 4.609-Einwohner-Stadt nicht. Immer wieder wird sie für ihre historischen Häuser und pittoresken Straßen zur hübschesten Stadt Manitobas gekürt. Bekannt ist sie auch dafür, dass die Autorin Margaret Laurence dort aufgewachsen ist. Lohnenswert ist ein Besuch in der Farmery Estate Brewery, eine der beliebtesten Biermarken Manitobas.

### Unter Elchen und Bisons im Riding Mountain Nationalpark: Wasagaming

Knapp 40 Einwohner zählt Wasagaming, auch als Clear Lake bekannt, im Riding Mountain Nationalpark am Südufer des Clear Lake. Seit 1986 ist [Riding Mountain](#) ein von der UNESCO anerkanntes Biosphärenreservat. Neben Schwarzbären, Wölfen, Elchen, Wapitihirschen und vielen anderen Tieren können auch Bisons, die Wappentiere Manitobas, beobachtet werden. Waldsteppen, Grasland, Moore, kleine Seen und Wälder prägen den rund 3.000 Quadratkilometer großen Park. Während im Sommer zahlreiche Wanderwege und Mountainbike-Strecken locken, ist im Winter Langlauf oder Schneeschuhwandern angesagt. Nicht verpassen: Aus dem Auto heraus die dort weidende **Bison-Herde** beobachten.

<https://www.travelmanitoba.com/blog/10-amazing-places-to-visit-in-riding-mountain-only-the-locals-know-about/>

### **Das Kronjuwel unter den Stränden Manitobas: Grand Beach in Grand Marais**

Die Kleinstädte Victoria Beach und Grand Marais mit dem Kronjuwel [Grand Beach am Ufer des Lake Winnipeg](#) sind nicht nur hübsch anzuschauen, sondern haben auch eine interessante Geschichte zu erzählen. Um 1900 herum, als die Canadian Pacific Railway ihre Schienen von Winnipeg bis zu den Ufern des Sees ausbaute, entstand hier einer der ersten Ferienorte Manitobas mit Tanzsaal, Hotels und Parks. Jedes Wochenende fahren die Städter mit Zügen direkt an den Strand. Auch heute strömen Sonnenhungrige zu den bildhübschen weißen Stränden, um im Lake Winnipeg zu baden.

## **2. Die Metropole der Prärie: Winnipeg**

Mitten in der Prärie pulsiert das Leben. Wo? Natürlich in [Winnipeg](#), der Hauptstadt Manitobas, liebevoll „The Peg“ genannt. Mit rund 660.000 Einwohnern ist „The Peg“ keineswegs ein rein urbaner Asphaltchungle. Liebevoll angelegte Parks verleihen der Stadt an den Flüssen Red und Assiniboine einen besonderen grünen Charme. Eine lebendige Gastro- und Kulturszene findet sich im Stadtteil The Forks mit seinem „Forks Market“ und im angesagten Exchange District mit Sandsteingebäuden, Lagerhäusern und Künstlerateliers. Randy Bachmann und Neil Young sangen in dem Lied „Prairie Town“ bereits eine Hymne auf die liebenswerte Stadt, in der es im Winter mit bis zu minus 50 Grad eisig kalt werden kann. Hier ein paar Highlights der Präriestadt:

### **Canadian Museum of Human Rights**

Allein die Architektur des [Canadian Museum of Human Rights](#) in Winnipeg ist sehenswert. Aber auch die Ausstellungen sind inspirierend. Es ist das einzige Museum weltweit, das sich mit dem Thema Menschenrechte befasst. Der Fokus liegt dabei nicht nur auf Kanada; es werden die Menschenrechte, Diskriminierungen und Unterdrückungen auf der ganzen Welt thematisiert.

### **Codes entschlüsseln**

Wem der Sinn nach Mysterien à la Da Vinci Code steht, sollte die [Hermetic Code Tour](#) buchen: Mit Guide Dr. Frank Albo geht es dafür zum Winnipeg Legislative Building. An der Fassade sowie im Inneren des neoklassizistischen Baus verbergen sich unzählige numerische Codes und Symbole; laut Albo Beweise dafür, dass das 1920 errichtete Parlamentsgebäude ein exaktes Abbild des sagenumwobenen Tempels Salomos ist, einem der Leitsymbole des Geheimbundes der Freimaurer.

### **Prärie in der Stadt**

Auf einem zwölf Hektar großen Park mitten in Winnipeg wird die Prärie lebendig: Im [Living Prairie Museum](#) steht das hochgewachsene Gras der Steppe unter Naturschutz. Besucher können vom Besucherpark auf eigene Faust losziehen oder sich den kostenlosen Naturwanderungen, die von Juli bis Mitte August stattfinden, anschließen. Wer durch das weite, farbenreiche Pflanzenmeer läuft, kann sich gut vorstellen, dass diese Landschaft einst Lebensraum für Millionen Bisons war.

### **Assiniboine Park**

Wer es nicht nach Churchill schafft, kann auch in Winnipeg Eisbären sehen. Und zwar im [Assiniboine Park](#). Mehrere Eisbären sind hier untergebracht, die aus unterschiedlichsten Gründen in freier Natur nicht überlebt hätten und hier liebevoll aufgezogen werden. Durch ihr großes Tauchbecken führt ein gläserner

Besuchertunnel. Aber auch Wölfe, Polarfüchse, Moschusochsen, Adler und viele andere Tiere sind im Assiniboine Park Zoo zuhause.

<https://de-keepexploring.canada.travel/things-to-do/winnipeg-und-umgebung-entdecken>

#### **Weitere Tipps für Reisen durch Manitoba:**

**Sechs geniale Wanderwege:** <https://de-keepexploring.canada.travel/things-to-do/best-manitoba-hikes>

**Manitobas Naturparks entdecken:** <https://de-keepexploring.canada.travel/things-to-do/manitoba-provincial-parks>

**Die schönste Paddelrouten in der Prärie:** <https://de-keepexploring.canada.travel/things-to-do/top-paddling-routes-manitoba>

**Fünf Gründe für Manitoba:** <https://kanadastisch.de/uenf-gute-grunde-fuer-eine-reise-nach-manitoba/>  
Weitere Infos unter: <https://www.travelmanitoba.com/>

**Weitere Story Ideas** zu Romanen kanadischer Autoren sowie Destinationen in Kanada:  
[www.kanada-presse.de](http://www.kanada-presse.de)

**Kostenloses Bildmaterial** zu den Story Ideas gibt's hier:

<https://www.brandcanadalibrary.ca>

oder bei [kirsten@destination-office.de](mailto:kirsten@destination-office.de)

#### **Über Destination Canada**

*Destination Canada ist das offizielle kanadische Marketing-Unternehmen für den Tourismus in Kanada. Unser Ziel ist es, die Entscheider der kanadischen Tourismusbranche durch fundierte Marktforschung und Strategie sowie überzeugendes Storytelling zu vereinen und gemeinsam die Welt zu inspirieren, Kanada zu entdecken. Gemeinsam mit unseren Partnern vermarkten wir Kanada in zehn Ländern weltweit.*

*Besuchen Sie uns auf Facebook, verfolgen Sie das Neueste von uns auf Twitter oder abonnieren Sie unseren YouTube-Kanal. Weitere Informationen warten auf Sie unter [www.destinationcanada.com](http://www.destinationcanada.com)*

#### **Pressekontakt:**

**Destination Canada**

*proudly [re]presented by*

**The Destination Office**

#### **KIRSTEN BUNGART**

SENIOR PUBLICIST/ MANAGER PR & MEDIA

Lindener Str. 128, D-44879 Bochum, Germany

Phone: +49 (0) 234 324 980 75, Fax: +49 (0) 234 324 980 79

[kirsten@destination-office.de](mailto:kirsten@destination-office.de), [www.kanada-presse.de](http://www.kanada-presse.de), [www.keepexploring.de](http://www.keepexploring.de)

**Find us on Facebook:** [www.facebook.com/entdeckekanada](http://www.facebook.com/entdeckekanada)

**Follow us on Twitter:** [www.twitter.com/entdeckekanada](http://www.twitter.com/entdeckekanada)

**Canada Videos on YouTube:** [www.youtube.com/entdeckeKanada](http://www.youtube.com/entdeckeKanada)

**Canada on Pinterest:** [www.pinterest.com/ExploreCanada](http://www.pinterest.com/ExploreCanada)

**Explore Canada on Instagram:** [www.instagram.com/explorecanada](http://www.instagram.com/explorecanada)

**Use #ExploreCanada in all channels, and we'll share our favorites with our followers.**